



EUROPEAN UNION



Interreg

Slovakia-Austria

European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION



CITY NATURE

Strategien und Umsetzung

Evaluierungsworkshop Wiesen
Wien, 9.11.2021

Maris Schnetz, MA 22 und Elisabeth Wrbka, AVL

Das Projekt City Nature wird im Rahmen des INTERREG V-A SK-AT-Kooperationsprogramms durchgeführt, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert wird. Projekt je realizovaný v rámci Programu spolupráce INTERREG V-A SK-AT, spolufinancovaný z Európskeho fondu regionálneho rozvoja.



MESTSKÉ LESY
V BRATISLAVE



Stadt
Wien

Umweltschutz





Wiesen – Bedeutung und Ziele



Landwirtschaft



Biodiversität



Grün- und Freiraum



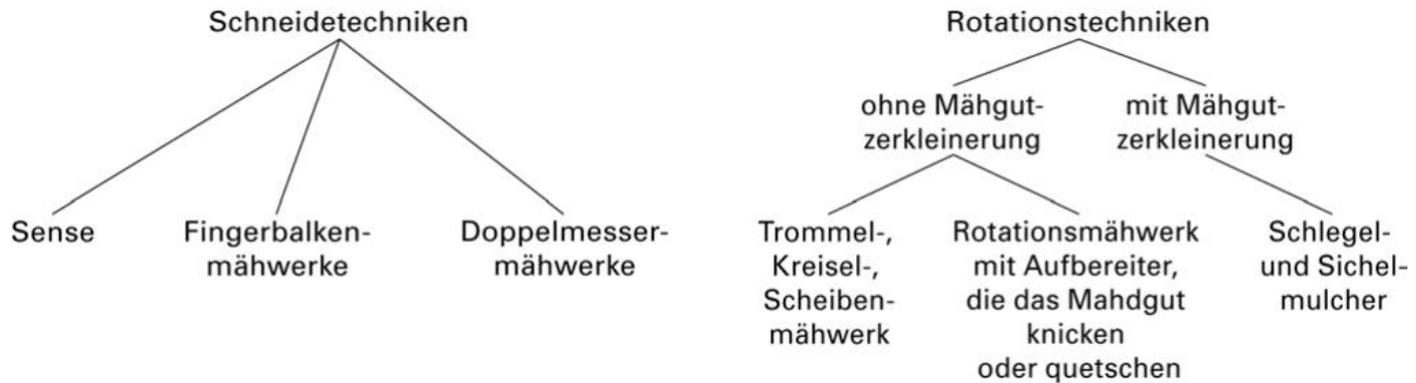
Erholung



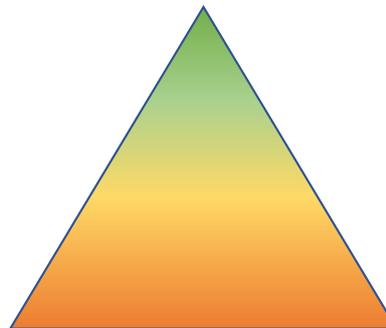


Mähtechnik und Biodiversität

Mähtechnik



Reihung bezüglich ihrer Schädlichkeit für die Wiesenfauna



- + Hand-Motorbalkenmäher
- Traktor (Schlepper)-Balkenmäherwerke
- Sensen
- Trommel-/Scheibenmäherwerke
- Mäherwerke mit Aufbereitern
- Schlegel- und Sichelmulchgeräte



Kriterien Wiesenpflege

- **Mahd mit Mähwerk ohne Mähgutzerkleinerung**
- **Mahd von innen nach außen oder vorheriges Abgehen**
- **Variabel einstellbare Schnitthöhe nicht unter 8 - 10 cm**
- **Geringe Geschwindigkeit des Mähgerätes – Schrittgeschwindigkeit Mensch**
- **Liegenlassen des Mähgutes für etwa 3 Tage**
- **Belassen von Strukturen auf der Fläche**
- **Bereitstellung des Schnittgutes in nutzbarer Form**



Ausgangslage für Mahd

Bewirtschaftung/Pflege für jede Wiese unterschiedlich, je nach:

- **Aktueller Bewuchs - Wiesentyp**
- Zufahrt
- Relief - ebene bzw. schwach geneigte Wiesen
- Steiflächen
- Boden- /Bodenwasserhaushalt
- Grundstücksform
- „Hindernisse“ im Bestand





Ziele - Umsetzung

Aktionsplan – Beispiel Salzwiese West

Zuordnung	Typ	Bezeichnung
UBA Typ	3.1.3.1	Basenreiche Pfeifengras-Streuwiesenbrache
FFH - Typ	6410	Pfeifengraswiesen
VOTE - Typ	1.5	Quellstandorte
VOTE - Typ	3.1	Sümpfe, Feuchtwiesen und wechselfeuchte Wiesen
PFLAGES - Typ	0811	Molinion
PFLAGES - Typ	0811002	Succiso-Molinietum caeruleae

Bewirtschaftungs- und Pflegevoraussetzungen:

Schwierige, lange Zufahrt -Wiesen oder Forststraßen (Fremdbesitz)
 Starke Vernässungen und unregelmäßiges Relief (Gräben)
 Einzelgehölze/Gebüschgruppen, tw. starker Gehölzdruck
 Erosionsstellen aufgrund von Erholungsnutzung (informelle Wege)
 Aufkommen von Neophyten (Goldrute, Armenische Brombeere)



Foto: Isidre blanc



Foto: AVL



Foto: Charles J Sharp



Foto: Gilles San Martin

Leitarten Pflanzen:

Blutweiderich
 Blutwurz
 Gilbweiderich
 Pannonische Platterbse
 Pfeifengras

Lokale Besonderheit:

Sibirien-Schwertlilie

Leitarten Schmetterlinge:

Aurorafalter
 Spiegelfleck-Dickkopffalter
 Silberfleck-Perlmutterfalter

Leitarten Heuschrecken:

Kleine Goldschrecke
 Langflügelige
 Schwertschrecke
 Große Plumpschrecke



Ziele - Umsetzung

Aktionsplan – Beispiel Salzwiese West

Aktuelle Pflege und Bewirtschaftungsoptionen:

- Mahd zweimal pro Jahr durch Auftragnehmer
- Entfernen von Goldrute durch MA 22
- Pflege der Kalktuffquelle (und engerer Sinterbereich) mit Motorsense durch MA 22
- Zusammenrechen und Austragen durch Freiwillige
- Schwaden durch Auftragnehmer
- Ballen pressen durch Auftragnehmer
- Abtransport durch strategischen Partner (MA 49)





Umsetzungsbeteiligte





Arten der Wiesenpflege

• ~~Mulchmäh~~

- Mahd mit Sense oder Mähwerk (Balkenmähwerk, Rotationsmähwerk); mit Traktor, Mähtrac oder per Hand mit Abtransport des Mähgutes
- Beweidung mit Schafen (seit 2021)

Es muss auch eine „zweitbeste“ Lösung bedacht werden – falls geeignete Geräte nicht vorhanden/einsatzbereit sind. Oft ist das (kurzfristig) besser als keine Pflege.



Foto: Maschinenring



Foto: MA 22



Foto: MA 22



Schnittgut und Nutzung

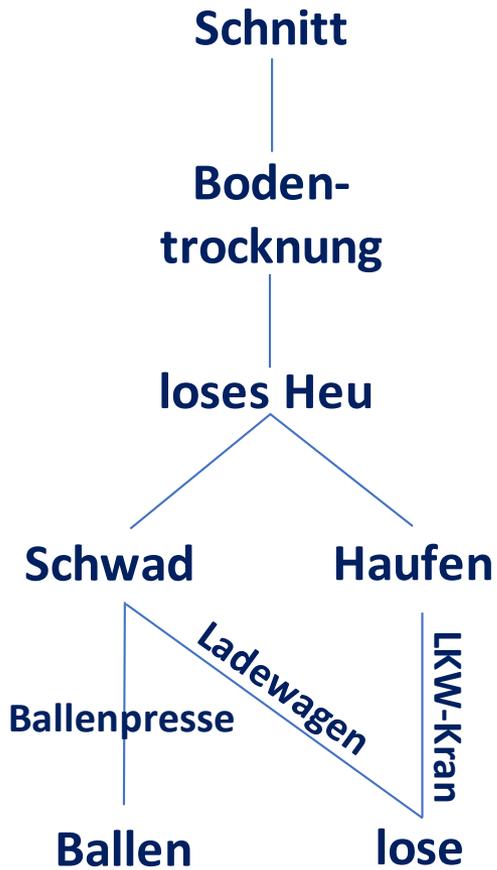


Foto: MA 22



Foto: MA 22

verfüttert

kompostiert



Foto: MA 22



Mahd und Abtransport





Mahd und Abtransport





Beweidung

**Beweidung
mit Schafen
(seit 2021)**

**Rasse ist an
„schlechte“
Bedingungen
gewöhnt.**

**Anzahl der
Tiere ist
variabel.**



**Umtrieb erfolgt mit
Hütehunden.**

**Bevölkerung
ist durch Tafeln
informiert.**

**Schäferin ist
täglich vor Ort
- Kontrolle.**

**Koppel wird
nach
Absprache
umgesteckt.**



Freiwilligenarbeit

Akquisition - Bewerbung

Organisation

Material und Aufbewahrung

Information

Verbindlichkeit

Wochenenden

Gruppen

nur bestimmte Arbeitsschritte





Wiesenpflege

Adaptives Management – warum?

weil Wiesen individuell zu betrachten sind
weil jedes Jahr unterschiedlich ist – Wetter/Klima
weil optimierter Einsatz der Ressourcen nötig ist



Adaptives Management – für welche Flächen?

für besondere Einzelflächen und für Wiesenkomplexe
für alle Wiesen in Wien



Adaptives Management - Beispiel

Adaptives Management Bsp. Adolfstorwiesen (Halbtrockenrasen und Saumvegetation)

- 2019: einmalige Mahd, Ende September – Heu für Kompost
- 2020: einmalige Mahd Anfang August – Heuverwertung für Tiere (Schafe von Anrainern) Einführung in die Sensenmahd
- 2021: Beweidung von Anfang August bis Mitte September, Infoveranstaltungen



Foto: MA 22



Foto: MA 22



Foto: MA 22